

Friese, M. (2018). *Arbeitslehre und Berufsorientierung modernisieren. Analysen und Konzepte im Wandel von Arbeit, Beruf und Lebenswelt*. Bielefeld: wbv.

ISBN 973-3-7639-5972-3; 361 Seiten; € 49,90

Zur Beständigkeit des Wandels tritt dessen Reichweite: Die Pluralisierung von Lebenswelten und Berufsstrukturen sowie deren Individualisierung erzeugen vielfältige Modernisierungsbedarfe des Schul- und Studienfaches Arbeitslehre. Gleichzeitig darf die Berufswahl nicht mehr als einzelner Moment am Anfang einer Berufstätigkeit verstanden, sondern muss als lebenslanger Entscheidungs- und Lernprozess gedacht werden. Individuelle Interessen und Neigungen einer äußerst heterogenen Zielgruppe sind hierbei zu berücksichtigen.

Der vorliegende Sammelband greift die Auswirkungen des Wandels auf und stellt neue fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ansätze zur Neugestaltung des Faches Arbeitslehre vor. Curriculare Veränderungen und neue pädagogisch-didaktische Methoden zur Gestaltung von Berufsorientierung werden aufgegriffen und mit den Anforderungen einer zukunftsfähigen Arbeitslehre verknüpft.

Die 20 Beiträge des Bandes werden in folgende Bereiche eingeteilt: Die ersten sieben Beiträge werfen einerseits einen analysierenden Blick zurück auf die *historische Entwicklung und Modernisierung der Arbeitslehre* im Kontext des gesellschaftlichen Wandels. Andererseits werden auch Konzepte für eine in Zukunft gelingende Arbeitslehre entworfen.

Der Fokus des zweiten Teils liegt auf den *Zielgruppen und Handlungsfeldern der Berufsorientierung*. Die sieben Beiträge thematisieren bekannte Phänomene, die bei Berufswahlprozessen auftreten und zeigen zugleich Möglichkeiten auf, den Bedarfen spezieller Zielgruppen bei der Berufsorientierung zu begegnen.

Die sechs Beiträge des dritten Teils gehen auf notwendige Schritte zur *Professionalisierung der Arbeitslehre und Berufsorientierung* ein und geben Beispiele aus der Praxis, wie Berufsorientierung z.B. auch an Gymnasien gelingen kann. Neben den ethischen Herausforderungen in der schulischen Beratungspraxis wird auch die Rolle der betrieblichen Berufserkundung diskutiert.

Die multiperspektivische Darstellung der Entwicklung von Arbeitslehre und Berufsorientierung schafft durch die Gegenüberstellung der verschiedenen Zielgruppen und Handlungsfelder einen Zirkelschluss, der mit der Eröffnung von zukünftigen Handlungsmöglichkeiten Anregung dazu gibt, die Modernisierung der Arbeitslehre als Work in Progress zu verstehen.

Simon C. Vollmer
Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TU Berlin